

Friedhöfe in Ölbronn und Dürrn:			
- Auftragserteilung an Ingenieurbüro und Ausschreibungsbeschluss			
a) Bau einer weiteren Urnenwand, Friedhof Ölbronn			
b) Bau einer weiteren Urnenwand, Friedhof Dürrn			
c) Neuanlage von Zwischenwegen, Friedhof Ölbronn			
d) Neuanlage von alternativen Bestattungsmöglichkeiten, Friedhöfe Ölbronn und Dürrn			
Fachamt: Bauamt		Sachbearbeiterin: Anke Finsterle	
Gremium:	Datum:	Beratungszweck:	Aktenzeichen:
Gemeinderat	18.05.2017	Beschlussfassung	752.121
Finanzielle Auswirkung in EUR:			
HH-Stelle:		HH-Ansatz:	
Kosten:		bereits bewirtschaftet:	
Befangenheit:			

Der Verwaltung sind keine Befangenheitsgründe bekannt. Jedes Gemeinderatsmitglied wird jedoch gebeten, für sich selbst zu prüfen, ob evtl. ein Befangenheitstatbestand nach § 18 Gemeindeordnung (GemO) vorliegt und dies vor Beginn der Beratung dem Vorsitzenden des Gemeinderates mitzuteilen.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt

- a) den Bau einer weiteren Urnenwand auf dem Friedhof in Ölbronn
- b) den Bau einer weiteren Urnenwand auf dem Friedhof in Dürrn
- c) die Neuanlage von Zwischenwegen auf dem Friedhof in Ölbronn
- d) die Neuanlage von alternativen Bestattungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen in Ölbronn und Dürrn

Für die Durchführung der Maßnahmen (Ausschreibung, Bauleitung etc.) wird das Architekturbüro Edgar Schwab aus Knittlingen beauftragt.

Begründung:

a)+b) Die Belegkapazität der bestehenden Urnenwände auf dem Friedhof in Ölbronn und dem Friedhof in Dürrn ist zwischenzeitlich wieder begrenzt. So sind in Ölbronn noch 10 Urnenplätze in der Urnenwand frei, in Dürrn noch 6. Urnenbestattungen werden immer mehr nachgefragt, gerade in letzter Zeit waren einige Sterbefälle, die diese Angebotsform wählten. Damit eine reibungslose und geordnete Weiterbelegung erfolgen kann müssen nun neue Urnenwände hergestellt werden. Das Büro Edgar Schwab aus Knittlingen hat hierzu Pläne für die Erschließung mit jeweils einer weiteren Urnenwand erstellt, die sich der bestehenden Bebauung anschließen und jeweils 15 weitere Kammern umfassen. Die Entwurfspläne, aus welchen die neuen Anlagen ersichtlich sind, liegen dieser Vorlage bei.

Die Baukosten für die Erschließungsarbeiten betragen gemäß der Kostenberechnung vom 03.05.2017 vom Architekturbüro Edgar Schwab ca. 18.500 Euro brutto für die Urnenwand in Ölbronn und ca. 17.000 Euro brutto für die Urnenwand in Dürrn.

Im Haushaltsplan für 2017 sind hierfür noch keine Mittel eingestellt, da zu diesem Zeitpunkt der Bedarf noch nicht ersichtlich war. Im Investitionsprogramm für 2018 ist die Erweiterung der Urnenwände jedoch vorgemerkt.

c) Bereits Anfang 2015 wurde in der Sitzung des Gemeinderats im Rahmen der Vorstellung der Friedhofsentwicklung in Ölbronn die Neuanlage von Zwischenwegen thematisiert. Nachdem durch die Auflösung von Gräbern die hierfür notwendigen Flächen zwischenzeitlich zur Verfügung stehen können die beiden Wege nun angelegt werden. Den Plan hierzu hat das Büro Schwab ausgearbeitet und liegt der Vorlage bei. Die Baukosten betragen brutto ca. 13.000 Euro.

Im Haushaltsplan 2017 sind hierfür Mittel in Höhe von 15.000 Euro eingestellt.

d) Das Thema „alternative Bestattungsformen“ wurde in der Vergangenheit immer mal wieder im Gemeinderat angesprochen und ist auch in den umliegenden Gemeinden teilweise schon umgesetzt worden. In vielen Kommunen des Landes ist die Nachfrage nach kostengünstigeren Bestattungsarten deutlich gestiegen. Bedingt durch zunehmende Singlehaushalte und den allgemeinen demographischen Wandel nimmt die Bedeutung des traditionellen Familiengrabes ab. Der Trend nach möglichst niedrigen Kosten und geringem Aufwand führt dazu, dass bevorzugt Urnenbestattungen gewählt werden. Daher schlägt auch die Gemeinde Ölbronn-Dürrn vor, ein neues Bestattungsangebot auf den Friedhöfen in Ölbronn und Dürrn einzurichten.

Das Büro Edgar Schwab hat für beide Friedhöfe mögliche alternative Bestattungsstandorte ausgewählt und in den beigefügten Plänen Gestaltungsvorschläge ausgearbeitet. Denkbar wäre es beispielsweise diese als gärtnerbetreute Grabfelder von einem Friedhofsgärtner anlegen und über die gesamte Laufzeit pflegen zu lassen. Voraussetzung ist hier die Mitgliedschaft in der Genossenschaft Badischer bzw. Württembergischer Friedhofsgärtner. Für die Hinterbliebenen entsteht keine aufwändige Grabpflege wie bei den klassischen Grabstätten, da eine Grabstätte in einer bereits fertig gestellten Anlage mit der dazugehörigen Dauergrabpflege zu einem festen Komplettpreis erworben wird.

Die alternative Bestattungsvariante 1 in Ölbronn mit 2 x 18 Urnengräbern würde brutto ca. 9.400 Euro kosten, die Variante 2 in Ölbronn mit 2 x 12 Urnengräbern ca. 8.200 Euro. Für den Friedhof in Dürrn hat Herr Schwab eine alternative Bestattungsvariante ausgearbeitet mit Baukosten in Höhe von brutto ca. 11.000 Euro.

Herr Schwab wird in der Sitzung anwesend sein und die Pläne näher erläutern.

Im Haushaltsplan 2017 sind für diese Baumaßnahme Mittel in Höhe von insgesamt 35.000 Euro eingestellt.



Anke Finsterle
Bauamtsleiterin

Anlage
Pläne